

Weihnachten



„Du hast das im Sinn, was die Menschen wollen, nicht das, was Gott will!“

Eine adventliche Bildbetrachtung dazu finden Sie im Leitartikel des Pfarrbriefes.

Weihnachts-Evangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2, 1-14)



Landschaftliche Pfarre Mariahilf

Gottesdienste

Advent & Weihnachten 2025

RORATEMESSEN IM ADVENT VON MONTAG BIS FREITAG UM 7 UHR

1. Adventsonntag

30. November – 10 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung
– anschl. Pfarrcafé

2. Adventsonntag

7. Dezember – 10 Uhr Gottesdienst

Hochfest Maria Empfängnis

8. Dezember – 10 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

3. Adventsonntag

14. Dezember – 10 Uhr Gottesdienst mit stimmungsvollem Weihnachtsspiel;
Aktion Bruder und Schwester in Not 2025

4. Adventsonntag

21. Dezember – 10 Uhr Gottesdienst

Heiliger Abend

24. Dezember – 7 Uhr Goldene Rorate
16 Uhr – Weihnachtsandacht für Kinder mit Krippenspiel
23 Uhr feierliche Christmette

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

25. Dezember – 10 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Fest des Heiligen Stephanus

26. Dezember – 10 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Fest der Heiligen Familie

28. Dezember – 10 Uhr Gottesdienst

Silvester

31. Dezember – 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst für die Pfarrgemeinde

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

1. Jänner – 10 Uhr Neujahrsgottesdienst

2. Sonntag nach Weihnachten

4. Jänner – 10 Uhr Gottesdienst

Dreikönig – Hochfest der Erscheinung des Herrn

6. Jänner – 10 Uhr Festgottesdienst
mit den Sternsängern und dem Kirchenchor

Weihnachts-Evangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2, 1-14)